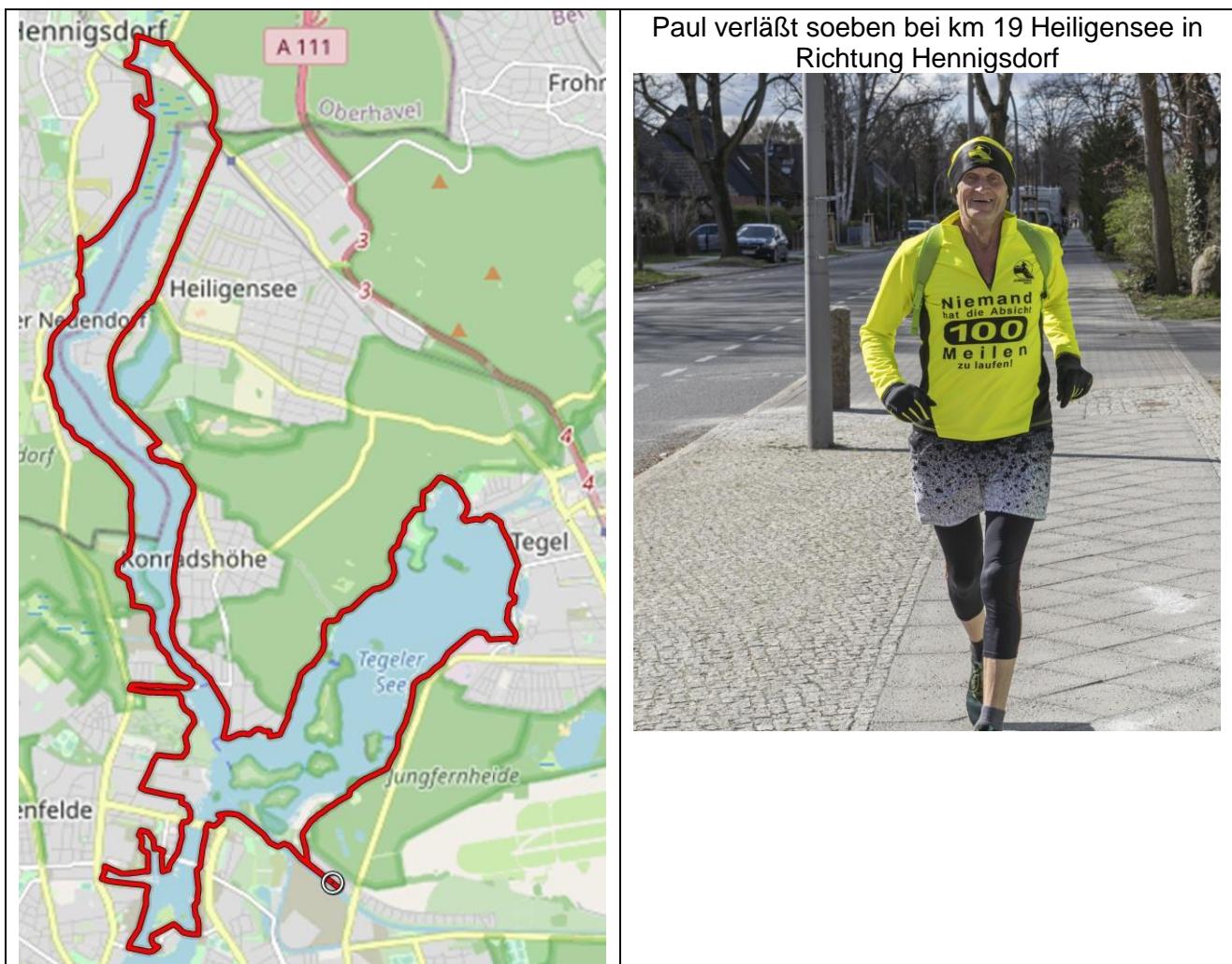


7. Berliner Ostermarathon am 3. April 2021

Bei wunderbar sonnigem Frühlingswetter war Paul Müller für den VfL Tegel der einzige Teilnehmer. Mit einer sehr guten Zeit von 4:02:32 belegte er einen hervorragenden 9. Platz unter 34 Teilnehmern im Ziel.

Die Laufstrecke gehört zu den schönsten Marathonstrecken Berlins und führt von Saatwinkel (Start und Ziel) am Berlin-Spandauer Schifffahrtskanal zur Havel, am Ostufer nach Norden, vorbei am Wasserwerk Tegel, Greenwichpromenade, über die Sechserbrücke zur Malche, an der hohen Schutzwand der Hochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung entlang, weiter zum (demnächst?) neu eröffneten Strandbad Tegel, um die Südspitze von Tegelort herum über Konradshöhe nach Alt Heiligensee. Am Ende der Hennigsdorfer Straße verließ die Laufstrecke Berlin und wechselte ins Bundesland Brandenburg, in Hennigsdorf am Industriegelände hinter den vielen Hallen von Bombardier vorbei, jetzt am Ostufer der Havel nach Niederneuendorf, zum vor vielen Jahren gesprengten Kraftwerk Oberhavel, kurze Schleife um den Aalemannkanal herum zur Wasserstadt Spandau, hier einige Haken schlagend unter den neuen großzügigen Brücken hindurch, schließlich über die (schon historischen) Brücken zur Insel Eiswerder. Nun war man wieder auf der Westseite der Havel, vorbei an den vielen Wohnungs-Neubauten entlang der Daumstraße und zuletzt auf der eleganten Fußgängerbrücke des Saatwinkler Steges zurück nach Saatwinkel und zum Ziel.



Autor: Karl Mascher